

(Ebook pdf) Aequilibrium - Stalin Malenkow Bulganin Molotow Berija Chruschtschow

Aequilibrium - Stalin Malenkow Bulganin Molotow Berija Chruschtschow

Von Lars Oermann

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #283752 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-08Erscheinungsdatum: 2013-01-08File Name: B00AY8G5OS | File size: 28.Mb

Von Lars Oermann : Aequilibrium - Stalin Malenkow Bulganin Molotow Berija Chruschtschow before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aequilibrium - Stalin Malenkow Bulganin Molotow Berija Chruschtschow:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dramatische Tage in Moskau - Geschichte brilliant inszeniertVon J. GmelinMoskau 1953. Mit dem Tod von Stalin entsteht in Russland ein fragiles Machtvakuum, ein bedrohliches Ungleichgewicht, das unweigerlich danach strebt, in ein neues, allerdings noch unbekanntes "Aequilibrium" berzugehen. Diesen Phasenbergang, quasi von einem stabilen

Aggregatzustand zum nächsten, beschreibt der Autor in einem grandiosen Spannungsbogen. Er webt in den kraftvollen Sog der historischen Entwicklungen jener Tage die Geschichte dreier fiktiver Moskauer Protagonisten ein, die durch ein Geheimnis eng miteinander verbunden sind. Um dieses Geheimnis wahren zu können, müssen sie die machttettonischen Vorgänge im politischen Netzwerk Moskaus genauestens verfolgen und die unter ihren Schritten auftretenden Verwerfungen einem Drahtseilakt gleich ausbalancieren. Jeder Fehltritt könnte verheerende Folgen haben, denn auch für sie geht es auf dem Weg zum neuen Gleichgewicht um nicht weniger als Leben und Tod. Die Story entwickelt sich wie ein spannendes Schachspiel, bei dem die Akteure mögliche Szenarien spieltheoretisch durchdeklinieren müssen, um stets den entscheidenden Zug voraus zu sein. Dabei bleibt die Zufallskomponente erschwerend mitzuberechnen. Quasi en passant bietet der Autor in diesem Plot (s)einen Erklärungsansatz dafür, wie es letztlich Chruschtschow, dem vermeidlichen Underdog unter den potentiellen Stalin-Nachfolgern, gelingen konnte, sich mit Machtkalkül und Bauernschluck gegen seine mächtigen Konkurrenten durchzusetzen und diese aus dem Weg zu räumen. Die Perspektive des Autors auf den historischen Rahmen und auftretende Politiker basiert dabei auf beeindruckender Recherche primär russischer Originalquellen, die im Anhang umfassend dokumentiert werden. Für Thrillerfans mit historischem Interesse ein faszinierendes Lesevergnügen. Geschichtslehrstoff auf höchstem Spannungsniveau. Herausragend innovativ. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Krimi historisch belegt. Von Maxim Straitt. Wer immer schon einmal wissen wollte, wie sich Politik zwischen Kabinett und Sofa abspielt, sollte *Aequilibrium* gelesen haben. Spannend aufgemacht und detailliert belegt. Der Titel ist sicherlich ungewöhnlich und erklärungsbedürftig, erschließt sich aber im Laufe der Lektüre (Herausbildung von Gleichgewichten). Vielleicht wäre ein anderer Titel passender gewesen, aber das liegt im Auge des Betrachters. Der Autor zeichnet die Stalinnachfolge anhand der Geschichte dreier Moskauer nach. Der erste sitzt als Stenograph in den entscheidenden Sitzungen und weiß, was vor sich geht, der zweite kennt als General die Haltung der Armee und der dritte erscheint dem Leser als lebendiges Phantom. Lebendig, weil er am Geschehen teilnimmt und Phantom, weil er offiziell nicht mehr existiert: im Krieg gefallen. Diese Moskauer wissen sehr genau, was in ihrer Stadt im Jahr 1953 vor sich geht. Der Autor belegt dies mit einer Fülle von Fußnoten, die er dankenswerter Weise an das Ende des Buches gestellt hat, so daß der Lesefluß nicht unterbrochen wird. Da die drei zusätzlich zu ihren Kenntnissen noch ein verbindendes Element haben, wittert der KGB eine Verschwörung und macht sich daran, diese aufzudecken. Bevor man ihnen endgültig auf die Schliche kommt, müssen die drei herausfinden, welcher mögliche Nachfolger sich durchsetzen wird, um diesem ihr Wissen anzubieten und Schutz zu finden. Die Geschichte dieser drei wird immer mehr zur Geschichte des Machtkampfs und dieser wird dem Leser immer plastischer vor Augen geführt. Schließlich fällt die Maske des Phantoms und ein Ereignis in Deutschland schreibt Geschichte in Moskau. Der Autor führt den Leser durch einen sehr spannenden Plot und zeichnet minutiös Abläufe und Handlungsmöglichkeiten nach. Dies wird durch umfangreiche Fußnoten und ein ausgiebiges Literaturverzeichnis belegt. Die meisten Quellen sind russische. Das Buch ermöglicht einen neuen, frischen Blick auf die Ereignisse. Empfehlenswert für Krimifans, denen ein einschlägiger Plot alleine nicht ausreicht, und für Freunde von historischen Büchern und Romanen im Stil von "Brennt Paris". 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für mich der beste historische Roman seit Jahren! Von Hutter, Wolf-Dietrich. Ich habe den Roman (fast) in einem Rutsch gelesen. Die Lektüre des Romans war sehr kurzweilig, spannend und lehrreich. Haupt- und Nebenfiguren der Handlung sind überzeugend gezeichnet und nach wenigen Seiten nimmt man bereits Anteil am Schicksal der Charaktere. Am stärksten beeindruckt jedoch die nahtlose Verbindung der Agentengeschichte mit den historischen Ereignissen des Jahres 1953 (Stalins Tod, Chruschtschows Aufstieg und der Arbeiteraufstand in der DDR). Die menschlichen Deformationen der Menschen und der politischen Führung, die sich gegenseitig bespitzelt, überwacht und bedroht, sind überzeugend vorgestellt und unwillkürlich fragt man sich, ob ähnliche Prozesse auch heute noch in der Führung Russlands und anderer Staaten ablaufen. Wladimir Putin kommt ja auch aus dem Geheimdienst. Ein ungewöhnlicher Stoff und ein bemerkenswert gutes Buch. Für mich der beste historische Roman, den ich seit Jahren gelesen habe!

Kurzbeschreibung 1953. Stalin stirbt auf seiner Datscha in Kunzewo. An einem Schlaganfall, wie es heißt. Sein Tod kommt seinen möglichen Nachfolgern mehr als gelegen. Er ist die Schlinge um ihren Hals und wird zum Startschuß für einen beispiellosen Machtkampf. Einigkeit wird beschworen, doch einig wird man nur darüber, daß es am Ende der Tod sein wird, der endgültige Fakten schafft. Um den Konkurrenten etwas anzuhängen und diese dann anschließend kaltzustellen, muß man Komplote aufdecken oder konstruieren. So hat es Stalin gemacht, so werden es seine Schüler tun. Drei Moskauer kennen diese Mechanismen und fürchten, daß bei dem Staub, der aufgewirbelt werden wird, auch ihr Geheimnis ans Licht kommt. Ein Fehler, den sie vor vielen Jahren begangen haben und den sie kaschieren konnten, wäre nun ihr Todesurteil. Doch sie sind nicht schutzlos und nehmen das Machtspiel um ihr eigenes Leben auf. Ein schmaler Grat, auf dem sie sich bewegen müssen. Denn ein Fall wie ihrer wäre für den sinistren Geheimdienstchef Berija die Möglichkeit, mit einer Reihe von Leuten abzurechnen. Ein Wettlauf um ausgeglichene Gleichgewichte beginnt. Kurzbeschreibung 1953. Stalin stirbt auf seiner Datscha in Kunzewo. An einem Schlaganfall, wie es heißt. Sein

Tod kommt seinen mglichen Nachfolgern mehr als gelegen. Er ist die Schlinge um ihren Hals und wird zum Startschu fr einen beispiellosen Machtkampf. Einigkeit wird beschworen, doch einzig wird man nur darber, da es am Ende der Tod sein wird, der endgltige Fakten schafft. Um den Konkurrenten etwas anzuhngen und diese dann anschlieend kaltzustellen, mu man Komplotte aufdecken oder konstruieren. So hat es Stalin gemacht, so werden es seine Schler tun. Drei Moskauer kennen diese Mechanismen und frchten, da bei dem Staub, der aufgewirbelt werden wird, auch ihr Geheimnis ans Licht kommt. Ein Fehler, den sie vor vielen Jahren begangen haben und den sie kaschieren konnten, wre nun ihr Todesurteil. Doch sie sind nicht schutzlos und nehmen das Machtspiel um ihr eigenes Leben auf. Ein schmaler Grat, auf dem sie sich bewegen mssen. Denn ein Fall wie ihrer wre fr den sinistren Geheimdienstchef Berija die Mglichkeit, mit einer Reihe von Leuten abzurechnen. Ein Wettlauf um ausgeklgelte Gleichgewichte beginnt. ber den Autor und weitere Mitwirkende Lars Oermann: Lars Oermann wurde 1971 in Bielefeld geboren und studierte in Baden Wrtemberg, Berlin, sowie in den Hansestdten Novgorod und Danzig Pdagogik und Wirtschaftswissenschaften. Derzeit lebt und arbeitet er in Darmstadt und Frankfurt.